

Love, hate, kiss, kill

Von Shinray

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: love me, hate me, kiss me, kill me (neuaufgabe)	2
Kapitel 2: rainbow	4
Kapitel 3: Mama(eng)	6
Kapitel 4: Mam(dt)	8

Kapitel 1: love me, hate me, kiss me, kill me (neuaufgabe)

Liebe mich wie ich bin,
wie es die anderen nicht sind.
Hasse mich wie ich war und werde.
Dafür das ich nicht bin was du willst.

Küsse mich ohne Gefühle,
so wie die anderen vor mir.
Töte mich schnell ohne schmerzen,
und dann denke zurück an mich.

Ich bin nicht wie du, wie die anderen,
verschieden, anders, gehe ich meinen Weg.
Halte mich auf wenn du kannst,
doch stehe mir nicht im Wege.

Ich bin nicht mehr was ich war.
Was ich versuche zu werden.
Von der Fußsohle,
bis zur längsten Haarsträhne anders.

Liebe mich wie ich bin,
wie es die anderen nicht sind.
Hasse mich wie ich war und werde,
dafür das ich nicht bin was du willst.

Küsse mich ohne Gefühle,
so wie die anderen vor mir.
Töte mich schnell, ohne Schmerzen
und dann denke zurück an mich.

Gehe mit mir den Weg,
glaub daran was einmal sein wird.
Nicht an ein Wunderland in deiner Fantasie,
nur das Ziel vor unseren Augen.

Gib mir deine Hand, ich zeige es dir,
die andere Welt vor unseren Füßen.
Anders als wir kennen,
unterscheiden wir unsere Erinnerungen.

Liebe mich wie ich bin,
wie es die anderen nicht sind.
Hasse mich wie ich war und werde.
Dafür das ich nicht bin was du willst.

Küsse mich ohne Gefühle,
so wie die anderen vor mir.
Töte mich schnell ohne schmerzen,
und dann denke zurück an mich.

Kapitel 2: rainbow

what are you really?
saw you, feel you.
look into my eyes to the soul over
Losing control of myself.

It looks as if you cry
through your mask.
like a shadow you pervade me.
pull me in your spell.

cry me a rainbow

Come, please come and take me with you.
With in your world, which is so hidden.
Far away from what is it.
where there's only you and I can be.
Hypnosis, hypnotize me

I'm just a fool
I think if you just want my
impure body and not my little heart.
To save what can be saved.

cry me a rainbow

Show me your life, your world.
what makes you to be.
show me your wonderland
where your dreams have been lost.

Come, please come and take me with you.
With in your world, which is so hidden.
Far away from what is it.
where there's only you and I can be.
Hypnosis, hypnotize me

cry me a rainbow

everything you say takes me away.
far away from my soul, back to your side.
stay with me, do not go away.
do not say goodbye

Come, please come and take me with you.
With in your world, which is so hidden.
Far away from what is it.
where there's only you and I can be.
Hypnosis, hypnotize me

cry me a rainbow

Kapitel 3: Mama(eng)

Why me?

Why did this happen to me?

So much suffering,
so much I can not bear.

You have shown me the path.

You were my light

You showed me what is right and wrong.

You were my stop.

Now I'm closer to the abyss

You could hold me, but you're not there

I need you, but you let me alone.

I always wanted to be like you

A strong woman without fear.

You can never tell you what to do.

can not get you down.

But you're not there, are gone.

Leaves me here alone

Just the thought of you gives me hope

you once again to see.

I have friends help me

My going away

Help me to do right

But I miss you

More than the day the sun

More than ever God loves his angel

You have to go to my page

But the way I walk alone now.

Now I'm closer to the abyss

Closer to what I should not be

You wanted to determine that I am different

But you're not here and you can tell

I miss you so much

I would follow you immediately

But where are you now, I can not back

So far away from me

All my tears form a lake

Without a point of light which thou hast given
Full of darkness and fear
With a touch of blood which is mine.

Kapitel 4: Mam(dt)

Warum ich?

Warum musste mir das passieren?

So viel Leid,
so viel kann ich nicht tragen.

Du hast mir den weg gezeigt.

Du warst mein licht

Du hast mir gezeigt was richtig und falsch ist.

Du warst mein halt.

Jetzt bin ich näher am Abgrund

Du könntest mich halten, doch du bist nicht da

Ich brauche dich, doch du lässt mich allein.

Ich wollte immer so sein wie du

Eine starke Frau ohne Ängste.

Lässt dir nie sagen was du tun sollst.

lässt dich nicht unterkriegen.

Doch du bist nicht da, bist fort.

Lässt mich hier allein zurück

Nur der Gedanke an dich lässt mich hoffen,

dich noch einmal wieder zu sehen.

Ich habe freunde die mir helfen

Meinen weg zu gehen

Mir helfen das richtig zu tun

Doch du fehlst mir

Mehr als der tag die sonne

Mehr als Gott jemals seine Engel liebt

Du musst an meiner Seite gehen

Doch den weg schreite ich nun allein.

Jetzt bin ich näher am Abgrund

Näher an dem was ich nicht sein sollte

Du wolltest bestimmt dass ich anders bin

Doch du bist nicht hier und kannst es sagen

Ich vermisse dich so sehr

Ich würde dir sofort folgen

Doch dort wo du jetzt bist, kann ich nicht hin

So weit weg von mir

All meine tränen bilden einen See

Ohne einen punkt des lighest das du gabst
Voll Dunkelheit und angst
Mit einem hach von blut dessen meins ist.